

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Titelblatt

[urn:nbn:de:bsz:31-349932](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-349932)

1947 B 4611

OZH 809 6. 1843

B

Sechster

Rechenschafts-Bericht

des Verwaltungsraths

über die Thätigkeit

des

Vereins

zu Rettung sittlich verwahrloster Kinder

im

Großherzogthum Baden.

Für das Jahr

1843.



Karlsruhe,

Druck der W. Hasper'schen Hofbuchdruckerei.

1844.

Z

Rechenschafts-Bericht

Vorwort.

Wir beginnen diesen Bericht mit freudigem Dank gegen Gott, dessen Segen alle menschlichen Unternehmungen zu ihrem glücklichen Gedeihen bedürfen, aber ganz besonders das Unternehmen unseres Vereins, einen neuen Geist in die Herzen sittlich verwahrloster Kinder zu pflanzen. Seiner kräftigen Mitwirkung vor Allem schreiben wir die erfreulichen Erfolge zu, welche unsere schwachen Bemühungen auch in diesem Jahre gekostet haben.

Wie die angefügten biographischen Tabellen nachweisen, sind die meisten Zöglinge des Vereins in ihrer Besserung vorangeschritten, und viele haben sich schon längere Zeit keines Rückfalles in ihre alten Fehler mehr zu Schulden kommen lassen, so daß ihre Rettung nach menschlichem Ermessen als gelungen angesehen werden kann. Eine weitere Tabelle enthält eine Nachweisung über alle seit Gründung des Vereins übernommenen Zöglinge, im Ganzen 115, von welchen bis jetzt nur sechs oder sieben als gänzlich unempfänglich für die Bemühungen des Vereins um sie betrachtet werden können.

Wie sehr für dieses Resultat der Verein allen Denen verpflichtet ist, welche mit der Erziehung und Lehre der Zöglinge speciell beschäftigt waren, oder als Aufsichtspfleger sie überwachten, bedarf keiner weiteren Ausführung, und gewiß finden diese würdigen Männer mit ihren Angehörigen, so weit auch diese liebevoll sich der unglücklichen Pfleglinge annahmen, in dem Segen, der auf ihren gewissenhaften Bemühungen ruhte, den erhabenen Lohn. Zeugniß davon ist die herzliche Aufnahme, welche unser Wunsch, allen Zöglingen des Vereins eine kleine Weihnachtsfeier zu bereiten, bei ihnen gefunden hat, und die Uneigennützigkeit, womit die meisten eine Entschädigung dafür ausgeschlagen haben. Auf die Zöglinge hat diese Feier einen rührenden Eindruck gemacht, worüber uns mehrfache Berichte vorliegen. Dank daher Allen, welche unserem öffentlichen Aufrufe durch reichliche Gaben entsprochen, und uns dadurch in den Stand gesetzt haben, unsere wohlgemeinte Absicht auszuführen. Manche haben diese Gelegenheit benützt, auch die jugendlichen Herzen für die Wohlthätigkeit zu erwärmen, und dadurch doppelte Wohlthat geübt.

Eine große Befriedigung hat es uns gewährt, einen lange gehegten Wunsch, die Errichtung einer zweiten Rettungs-Anstalt in diesem Jahre verwirklichen zu können.

Nachdem nämlich schon im vierten Rechenschafts-Bericht die Absicht ausgesprochen war, zu der seit dem 3. Dezember 1837 in Durlach eröffneten ersten Anstalt ein zweites Rettungshaus und zwar im Seekreis zu gründen, wurde deshalb von dem Verwaltungsrath am 3. November 1841 ein öffentlicher Aufruf erlassen, und um Unterstützung durch freiwillige Beiträge, so wie auch um Notizen über die zu einer solchen Anstalt taugliche Localitäten gebeten.

Dieser durch die öffentlichen Behörden, besonders die Gr. Regierung des Seekreises kräftig unterstützte Aufruf hatte nicht nur reichliche Beiträge zur Folge, welche im fünften Rechenschafts-Bericht S. 41 verzeichnet sind, sondern es kamen auch auf eine unterm 16. April 1842 in der Constanzer Zeitung wiederholte Einladung verschiedene Localitäten in Vorschlag, zu deren Besichtigung ein Mitglied des Verwaltungsraths sich im Juli 1842 in den Seekreis verfügte.

Nach sorgfältiger Prüfung aller gemachten Vorschläge, nach reiflicher Erwägung der dem Vereine zu Gebot stehenden Mittel, der für die Unterhaltung zweier Anstalten erforderlichen nachhaltigen Zuschüsse, so wie der allen übrigen Landestheilen schuldigen Berücksichtigung, beschloß der Verwaltungsrath, die Rettungsanstalt des Seekreises in das der fürstl. Fürstenbergischen Standesherrschaft gehörige ehemalige